

2017

Loblieder und Böller-Salut

Bei Empfang lassen die Bockhorner ihren Bürgermeister hochleben

Bockhorn – Der Empfang zum 60. Geburtstag von Bürgermeister Hans Schreiner im Rathaus-Foyer begann mit einem Versprecher: Vize Lorenz Angermaier machte ihn in seiner Begrüßung zehn Jahre jünger. Das Geburtstagskind freute das ebenso wie die vielen Bockhorner, die gekommen waren, um ihrem Gemeindechef zu gratulieren und Geschenke zu überreichen.

Zum Auftakt feuerten Schützen von Treu Bayern Kirchasch drei gewaltige Böller ab, das Rathaus erbebt. Für deutlich sanftere Klänge sorgte der für diesen Tag formierte Gemeindechor mit seinem Lied „Aber heit“. Zum runden Geburtstag des Bürgermeisters hatten sich die Kirchenchöre aus Bockhorn und Kirchasch mit der Gruppe Rhythmix zum spontanen Auftritt zusammengetan.

Schreiner freute sich darüber ebenso wie über sein Geschenk: eine silberne Bürgermeisterkette, die ihm von Anton Lechner umgehängt wurde. „Das passiert nur einmal im Leben“, so der Gemeinderats-Älteste mit einem schelmischen Blick ins Publikum, „von euch aber keinem“. Die-



Eine neue Amtskette bekam Bürgermeister Hans Schreiner (M.) geschenkt. Lorenz Angermaier (l.) und Anton Lechner freuten sich mit ihm.

FOTO: GAMS

se Kette solle, wie Angermaier betonte, Wertschätzung dafür ausdrücken, dass Schreiner die Gemeinde seit 15 Jahren sehr erfolgreich führe. Der Kinderchor dankte mit einem Lied.

In das Lob für einen verständnisvollen Bürgermeister stimmte auch Landrat Martin Bayerstorfer ein. „Man merkt, dass du hier sehr geschätzt bist, auch fast alle Amtskollegen haben sich versammelt.“ Seit 33 Jahren arbeite Schreiner als Kommunalpolitiker, seit drei Jahren auch als Kreistagsmitglied. Ein Bürgermeister müsse immer wie-

der Antworten auf aktuelle Fragen finden und Mut zur Gestaltung haben, erklärte Bayerstorfer. „Dieser Wille scheint in Bockhorn hoch entwickelt zu sein.“ Er wünschte dem Geburtstagskind, „dass d’lang lebst und in den Himmel kommst, aber des hat no lang Zeit“.

Unter Mitwirkung vieler Bockhorner, der Musikanten Annemarie und Michael Schuster (Geige und Gitarre), Manfred Höhenberger (Bass) sowie Dirigentin Ulrike Gruber wurde der Kanon „Viel Glück und viel Segen“ angestimmt. fez